

Notfälle erkennen und Erste Hilfe

So bleibt die Katze gesund

Illustration: Matthias Moser/Vetmeduni
Fachlicher Input: Universitätsklinik für Kleintiere

Vitalwerte bei der gesunden Katze



Atemfrequenz

Vitalwerte
10–30 Atemzüge/Minute

Durchführung
Anzahl der Atemzüge der Katze zählen
FORMEL:
(Atemzüge/30 Sekunden) x 2

ACHTUNG!
Hecheln oder Maulatmung weisen bei Katzen auf ein medizinisches Problem hin.



Pulsfrequenz

Vitalwerte
160–200 Herzschläge/Minute

Durchführung
Mit Zeige- und Mittelfinger (Pistolengriff) an der Innenseite des Hinterbeins die Anzahl der Pulsschläge messen
FORMEL:
(Pulsschläge/15 Sekunden) x 4

ACHTUNG!
Durch Anstrengung, Aufregung, Stress, Trächtigkeit, Fieber oder Erkrankung kann die Pulsfrequenz vom Normalwert abweichen.



Innere Körpertemperatur

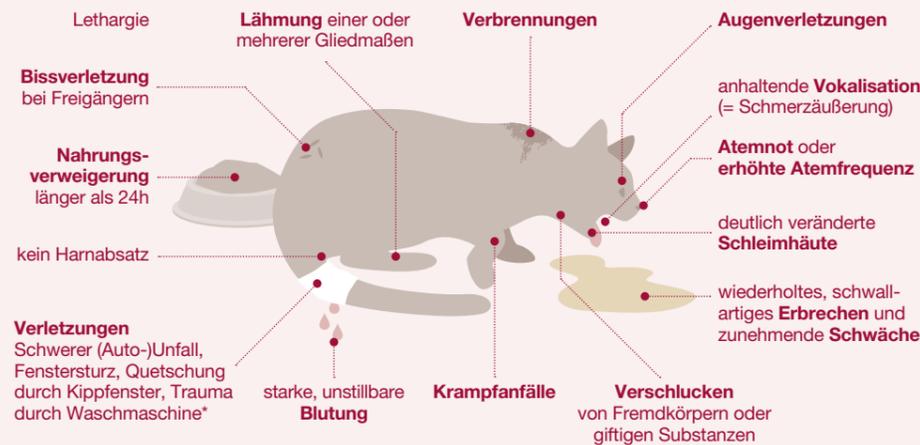
Vitalwerte
38,0–39,3 Grad

Durchführung
Die Katze von einer zweiten Person behutsam fixieren lassen. Digitales Veterinär-Thermometer mit Gleitmittel präparieren, vorsichtig einführen und schräg am After (Mastdarm) anlegen, um Kontakt zur Schleimhaut herzustellen. Gegebenenfalls ein zweites Mal messen.

ACHTUNG!
Eine Körpertemperatur unter 38,0 oder über 39,3 Grad kann auf Erkrankungen wie Durchfall, Unterkühlung sowie Fieber, körperliche Anstrengung, Aufregung oder eine hohe Umgebungstemperatur zurückzuführen sein.

Notfälle und Symptome

WICHTIG!
Bei diesen Anzeichen unverzüglich eine Tierärztin bzw. einen Tierarzt aufsuchen!



Erkrankung erkennen

ACHTUNG!
Katzen sind sehr zäh und zeigen erst spät Krankheitssymptome.

Wenn sich Katzen (z.B. an ungewöhnliche Orte) verkriechen oder ihre Nahrung verweigern, kann das auf eine Erkrankung hinweisen.

Katzen, die **24 Stunden lang nichts fressen**, sollten außerdem dringend umfangreich untersucht werden.

Erkrankungen wie akute Leberverfettung (Hepatische Lipidose) oder Blutarmut äußern sich durch eine **Verfärbung der Schleimhäute** und werden häufig erst sehr spät erkannt.

Schleimhäute-Test

Normaler Befund
● **Blassrosa**
Schleimhäute im Maul sind blassrosa bzw. pigmentiert

Abnormale Befunde
○ **Blass**
Hinweis auf Blutarmut oder Durchblutungsstörungen (Schock)
● **Gerötet**
Hinweis auf Entzündung, stärkere Durchblutung (Schock)

● **Gelb**
Hinweis auf Ablagerungen von Gallenfarbstoffen
● **Blau**
Hinweis auf unzureichende Sauerstoffzufuhr



Erbrechen

Symptome
Schwallartiges, wiederholtes Erbrechen mit zunehmender körperlicher Schwäche

Ursachen
» Verschlucken von Fremdkörpern (Haare, Schnüre, Geschenk-bänder, Lametta)
» Einstülpung eines Darmanteils (Invagination)
» Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis)



WICHTIG!
Viele Haushaltsgegenstände, die achtlos herumliegen, können für Katzen durch Verschlucken schnell zur Bedrohung werden.

Krampfanfall

Bei Krampfanfällen zeigen die Tiere plötzlich Symptome wie Muskelkrämpfe bei verändertem Bewusstsein oder Zuckungen (auch oft nur im Gesicht, sogenanntes „Facial Twitching“ oder „Orofacialer Autismus“) und müssen bei einer Tierärztin oder einem Tierarzt vorgestellt werden.

Erste Hilfe bei Epilepsie
» Ruhig bleiben und langsam, leise mit dem Tier reden, es vorsichtig streicheln
» Lage sichern und Verletzungsgefahr durch Decken und Pölster mindern
» Raum abdunkeln oder Augen mit einem Tuch bedecken
» Dokumentation (Zeitraum, Ablauf via Handykamera)
» Nach dem Anfall die Körpertemperatur messen und das Tier gegebenenfalls aktiv kühlen
» Wenn der Anfall nicht aufhört (> 5 Minuten Dauer) Katze sofort zum Tierarzt bzw. zur Tierärztin oder in die Tierklinik bringen



ACHTUNG!
Während des Krampfanfalls nicht ins Maul greifen!

Häufige Spezialfälle

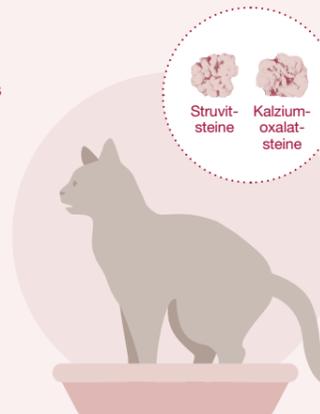
„Geblockter Kater“

Symptomen-Komplex
» Kein Harnabsatz oder nur in kleinen Tröpfchen
» Pressen auf Harn
» Urinieren neben Katzenkiste
» Blut im Harn
» Auffällig häufiges Putzen am Penis

Ursachen
Auf Grund von Entzündung, Harnkristallen oder Steinen fehlender Harnabsatz

ACHTUNG!
Eine Katze oder ein Kater, die/der keinen oder nur wenig Harn absetzen kann, ist ein **absoluter Notfall**. Durch den Harnstau kann es zu lebensbedrohlichen Elektrolytverschiebungen kommen!

ACHTUNG!
Diese Erkrankung betrifft vor allem männliche Katzen.



Vergiftung

Symptome
Kombination aus neurologischen und gastrointestinalen Symptomen, je nach Gift und Menge
» Gedämpftes oder gesteigertes Bewusstsein
» Schwankender Gang
» Leichtes Zittern bis hin zu Krämpfen
» Übermäßiges Speicheln bis hin zu Erbrechen

Ursachen
Verzehr von
» giftigen Pflanzen (z.B. Lilien, Eibe)
» Ratten- oder Mäusegift (z.B. Alpha-Chloralose)

Einen häufigen Notfall stellt die **Permethrin-Vergiftung** dar. Bitte lassen Sie sich immer von Ihrem Haustierarzt über die optimale Parasiten-Prophylaxe für Ihre Katze beraten und verabreichen Sie niemals ein Präparat, welches für Hunde bestimmt ist.

ACHTUNG!
Bei einer Vergiftung sofort eine Tierärztin bzw. einen Tierarzt aufsuchen! Die Behandlung umfasst eine Dekontamination sowie einen stationären Klinikaufenthalt.



Erste-Hilfe-Kurse
Erste-Hilfe-Kurse werden immer wieder von TierärztInnen und -kliniken angeboten.

* **Waschmaschinentrauma:** Es kommt leider nicht selten vor, dass Katzen durch die offene Tür in eine halbvolle Waschmaschine klettern und dann versehentlich „mitgewaschen“ werden.

ACHTUNG!
Damit das Team in der Notfall-Ambulanz fallspezifische Untersuchungen und Behandlungen vorbereiten kann, am besten direkt anrufen und das Tier anmelden!

Im Fall der Fälle ...
Die Kliniken der Vetmeduni sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

24-Stunden-Telefon:
Kleintiere: +43 1 25077-5555
Pferde: +43 1 25077-5520
Nutztiere: +43 1 25077-5232